

Auen-Kurier

Ortschaftszeitung von



Lützschena-Stahmeln

Nr. 01/15



Januar 2015



Kostenlos an sämtliche Haushalte

**Auen-Kurier
auf einen Blick**

**Bekanntmachungen
Informationen**
S. 2-4

Sprechstunde OBM
S. 4

**Die Freiwillige
Feuerwehr
informiert**
Weihnachtsbaumabholung
S. 4

**Die Auwaldstation
im Januar und
Februar**
S. 5

**Die Bibliothek
empfiehlt**
S. 5

**Weihnachtsüber-
raschung**
S. 6

**Mitteilungen der
Sophienkirchgemeinde**
S. 6/7

**Kinderhaus
„Sternchen“ dankt**
S. 8

Klampfenchor Lützschena sagt ade´



Foto: Dr. A. Neumann

seit einiger Zeit gemunkelt worden, dass der Klampfenchor wohl bald nicht mehr existieren könnte. Aber keiner wollte an diese Vermutung glauben. Doch sie sollte sich als Realität herausstellen. Herr Stoye, als Leiter dieser Gesanggruppe, sprach aus, dass es so sei.

Im Oktober 1945 fanden sich einige junge Frauen und Männer zusammen, um gemeinsam Musik zu machen. Die Mitgründer des Klampfenchores, wie sich die Gemeinschaft bald nannte, waren Friedel und Walter Pekar. Ihre Tochter ist jetzt noch Mitglied im Chor. Im Jahr 1959 übernahm Herr Rudolf Stoye die musikalische Leitung des Klampfenchores. Im Programm waren FDJ-Lieder, Wander- und Volkslieder. Von 1964-1977 gab es einen Stopp. Von der FDJ diktiert, wollte man nicht mehr singen und spielen. Aber 1977 formierte sich die Gruppe neu. Ursache für die Neugründung war die Vorbereitung für die 700-Jahrfeier der Gemeinde Lützschena im Jahr 1978. Die Gruppe blieb im gemeinsamen Singen beisammen und zählt jetzt 2014 stolze 27 Mitglieder (7 Gitarren, 1 Mandoline, 1 Klarinette, 1 Kontrabass, 1 Akkordeon und Sänger).

Herr Stoye formulierte, früher bei Gründung des Klampfenchores seien es hauptsächlich Jugendliche gewesen, heute sind im Ensemble Rentner und viele weit über den Beginn des Rentenalters hinaus. Den Wander-, Berg- und Volksliedern sind sie jedoch treu geblieben. Aber mit öffentlichen Auftritten sei jetzt Schluss. Am 3.12.2014 war es also der letzte öffentliche Auftritt des Klampfenchores. Im Jahr 2015 wird die Musikgemeinschaft 70 Jahre alt. Jetzt glaubten es alle Damen und Herren der Weihnachtsfeier, dass Schluss ist mit dem Klampfenchor. Denn die Ortschaftsratsvorsitzende, Frau Margitta Ziegler, verabschiedete freundlich und zugleich mit bedauernden Worten den so lange bestanden Klampfenchor. Er war viele Jahre eine Bekanntheit in Lützschena und Umgebung.

Jetzt gab es viel Diskussion. Viele Anwesende brachten ihr Bedauern zum Ausscheiden des Chores zum Ausdruck. Man kannte den Chor, so lange man denken konnte. Man bedauert, dass kein Nachwuchs gekommen war, die Jugend will Volkslieder nicht in Gemeinschaft musizieren. Jedenfalls sind sich alle Senioren der Weihnachtsfeier einig, dass mit dem Wegfall des Chores etwas ganz Wichtiges in Lützschena-Stahmeln fehlen wird. Ein kleiner Lichtblick ist, dass sich die Mitglieder des Klampfenchores doch noch ab und an treffen und gemeinsam musizieren werden. Am 1. Mai wird der wirklich letzte Auftritt des Klampfenchores in der „Lindenhöhe“ sein. *aneu*

Lesen Sie dazu auch den Beitrag des musikalischen Leiters des Klampfenchores, Herrn Rudolf Stoye, auf Seite 4

Die Senioren-Weihnachtsfeier Lützschena-Stahmeln war wie in den letzten Jahren im Hotel „Zur Grünen Aue“. Diesmal war der Termin der 2. und 3. Dezember 2014. Wie immer gab es Kaffee und Gebäck und viele nette Gespräche. Außer einem Quiz wurden die Senioren unserer Ortschaft vom Klampfenchor Lützschena musikalisch unterhalten. In der Ortschaft war schon